

O r d n u n g

der

Oeffentlichen und Privat-Vorlesungen

auf der

Julius-Universität zu Würzburg

für das Sommer-Semester

1 7 9 6.



Kollegien der Theologie.

Professor Wiesner, der Fak. Senior, liest über STEPHANI WIEST institut. theolog. dogmat. Tom. II. L. I. de Deo trino in personis & universi hujus auctore Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags von halb 9 — halb 10 Uhr.

Pr. Oberthür fährt fort von halb 8 — halb 9 Uhr über die Religion nach Wiest's Kompend. I. Theil zu lesen.

Pr. Onymus, dermal Dekan, wird viermal in der Woche von halb 10 — halb 11 Uhr nach Vollendung des mosaischen Rechtes die Hagiographa erklären.

Pr. Berg wird um halb 10 Uhr die Kirchengeschichte nach Gmeiner's Epitome erklären.

Pr. Seder liest öffentlich viermal in der Woche nach Mittag von 2 — 3 Uhr über den ersten Theil der institut. Theol. moral. von Kossbirt.

Pr. Zirkel wird über den Originaltext der Psalmen David's lesen.

Kollegien der Rechtsgelehrtheit.

Mr. **Schneidt**, der Universität Senior, lehrt privat 1) Vandesken nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten Zelfeldischen jurisprudentia forens (2te Ausgabe 1790) täglich von 11 — 12 und nach Mittag von 2 bis 3 Uhr, wo zugleich Disputirübungen und praktische Ausarbeitungen mit verbunden werden sollen; 2) liest er täglich von 9 — 10 Uhr das fränkische Recht nach seinen Element, jur. franc. — Öffentlich trägt er das Kameral- Rechnungs- Wesen nach rechtlichen Grundsätzen in einer noch zu bestimmenden Stunde zweimal in der Woche vor.

Mr. **Sambaber** trägt öffentlich das Privatrecht der Fürsten nach Selschow Dienstags und Donnerstags von 3 — 4 Uhr vor. — Privat lehrt er 1) das deutsche Staatsrecht täglich von 9 — 10 und von 11 — 12 Uhr; 2) den Reichsprozess wird er mit praktischen Ausarbeitungen täglich von 8 — 9 und nach Mittag dreimal in der Woche von 4 — 5 Uhr nach Pütter's Epitome process. imp. lehren.

Mr. **Kleinschrod**, dermal Dekan, fährt öffentlich in der Lehre von Klagen und Einreden Mittwochs und Samstags nach Mittag von 3 — 4 Uhr fort. Nach dessen Ende trägt er die Grundsätze der außergerichtlichen Rechtswissenschaft an den nämlichen Tagen von 11 — 12 Uhr vor. Privat lehrt er von 10 — 11 Uhr das peinliche Recht nach G. J. F. Meißner's (des jüngern) Princip. jur. crim. Götting. 1790. wie auch die Institutionen des röm. Rechtes nach dem Höpfnerischen Heinek täglich von 8 — 9 Uhr.

Mr. **Gregel** liest über das ganze Kirchenrecht privat täglich von 7 — 8 Uhr nach Schenkfl's institut. jur. eccles.

Mr. **Philippi** liest privat über Anorrens gerichtlichen Prozeß. Er ist auch erbietig, Privatvorlesungen über Schwab's Diplomatif zu halten.

Mr. **Seuffert** setzt seine Vorlesungen wegen der ihm obliegenden geheimen Referendariatsgeschäfte aus.

Mr.

Pr. Schmidlein liest öffentlich am Freitage von 3 — 4 Uhr die Theorie des Konkursprozesses, und wird durch Muster gut geführter Konkursakten seine Kandidaten zur richtigen Instruirung dieses Prozesses anleiten. — Privat setzt er den im vorigen Wintersemester angefangenen Pandektenkurs täglich von 4 — 5 Uhr fort. Auch wird er die Pandekten neuerlich anfangen und täglich zwei Stunden von 8 — 9 und von 10 — 11 Uhr dazu verwenden. Auf Verlangen ist er auch bereit, das Naturrecht in einer noch zu bestimmenden Stunde vorzutragen.

Pr. Stalpf trägt öffentlich die Grundsätze des gemeinen Prozesses mit Erörterung kurzer Rechtsfälle Montags und Freitags von 2 — 3 Uhr vor. — Privat lehrt er 1) Pandekten täglich von 8 — 9 und von 10 — 11 Uhr nach Zellfeld, 2) Lehenrecht nach Böhmer frühe von 6 — 7 Uhr oder in einer andern den Herren Kandidaten beliebigen Stunde.

Pr. Herz trägt privat wöchentlich in zweien Stunden die Encyclopädie der Kameralwissenschaften nach eigenen Heften vor.

Repetitionsanzeige.

Lizent. Kuhn öffentlicher Repetitor der Rechte er bietet sich juristische Repetitionen zu halten 1) über die Pandekten nach Zellfeld, 2) über die justinian. Institutionen nach dem Höpfnerischen Heinef, 3) über das peinliche Recht nach Georg. Jak. Frid. Meisters princip. jur. crim. german. commun. zu beliebigen Stunden.

Kollegien der Heilkunde.

Mr. Siebold, der Jak. Senior, hält viermal in der Woche von 2 — 3 Uhr öffentliche Vorlesungen über den medizinisch-chirurgischen Theil der Wundarzneiwissenschaft nach Plenf's Lehrbüchern. Privat handelt er zwei Stunden in der Woche von 5 — 6 Uhr die Knochenkrankheiten, mit Vorzeigung der Exemplare aus der von ihm veranstalteten Knochenammlung, ab; eben so zu zweien Stunden die Bandagenlehre und ihre Anwendung. Das chirurgische Klinikum setzt derselbe um die gewöhnlichen Stunden h. 8 — h. 10. im Juliuspitale fort. Auch wird er in einer noch zu bestimmenden Stunde, zweimal die Woche, öffentlich die Knochenlehre abhandeln. Endlich wird er bei vorhandenen Kadavern jene, die dazu Lust haben, die chirurgischen Operationen machen lassen.

Mr. Gutberlet, dermal Dekan, liest täglich von 11 — 12 Uhr gerichtliche Arzneiwissenschaft über Plenf.

Mr. Zeilmann giebt viermal in der Woche frühe von 7 — 8 Uhr in dem botanischen Hörsale theoretisch und praktischen Unterricht in der Botanik. — Privat lehrt er für Liebhaber die ökonomische Botanik, und hält Vorlesungen über Dispensatorien, nebst der Anleitung zum Rezeptschreiben. Auch ist er bereit, über die allgemeine Heilkunde und Zeichenlehre zu lesen.

Mr. Pickel giebt von 3 — 4 Uhr die philosophische und pharmazeutische Chemie theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane im Juliuspitallaboratorium; die technische Chemie in seiner Privatfabrik mit Vorzeigung der Berlinerblaufabrik, Salpeterplantage, Leim- Leder- und Spiegelfabrik u. a. m.

Mr. Siebold (der jüngere) trägt von 11 — 12 Uhr täglich die Physiologie nach Kaldani vor, und wird dieselbe durch Präparate und Versuche erläutern. — Die noch vom vorigen halben Jahre rückständige Lehre von den Fiebern

— 8 —

Fiebern und ihrer Heilart wird er vollenden, und darauf von den Frauenszimmer-Krankheiten handeln von 4 — 5 Uhr. — Das ihm übergebene Klinikum am Julius-Hospitale hält er von 9 — 10 und 5 — 6 Uhr nach der von ihm herausgegebenen vorläufigen Nachricht und seinem Sermo academicus de instituti clinici ratione ad tirones.

Dr. Friedreich lehrt täglich von 10 — 11 Uhr jenen Theil der speziellen Therapie, welcher von den chronischen Krankheiten handelt.

Kollegien der Philosophie.

Dr. Burkhäuser, der Fak. Senior, wird auf Verlangen privat die Astronomie und andere Theile der mathematischen Physik lehren.

Dr. Egell führt in den öffentlichen Vorlesungen den angefangenen Kurs der Experimentalphysik bis zu Ende des gymnasiastischen Schuljahres aus — Die nach Ostern anzufangenden Privatvorlesungen hält er in einer schicklichen Abendstunde nach Erleben.

Dr. Trentel erklärt privat aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der Geometrie, der ebenen Trigonometrie und der konischen Sektionen nach seinem eigenen Vorlesbuche, denen er die Kenntniß der sphärischen Trigonometrie beifügen wird.

Dr. Bönike liest öffentlich über die Geschichte des deutschen Reiches von der Wahl Karls V. an bis auf die neuesten Zeiten. — Privat trägt er nach Pütter's Grundriß eben diese Geschichte von den ältern bis auf die neuesten Zeiten zu einer beliebigen Stunde vor.

Dr. Schwab, dermal Dekan, erklärt öffentlich frühe um 9 Uhr im medizinischen Hörsale die theoretische Physik und die Lehrsätze der Geometrie. Privat lehrt er die verschiedenen Theile der Mathematik.

Dr.

Dr. Keuß erklärt öffentlich um 10 Uhr die Kritik der praktischen Vernunft. — Privat lehrt er um 5 Uhr Moralphilosophie nach E. C. Erh. Schmid's Grundriß, und Naturrecht nach Schmalz.

Dr. Andreß liest öffentlich Pädagogik und Methodik in der Woche viermal nach Mittag von 3 — 4 Uhr. — Privat Aesthetik nach Grundsätzen der kritischen Philosophie samt der Geschichte der Künste wöchentlich dreimal zu einer noch zu bestimmenden Stunde.

Dr. Vogelmann wird auf Verlangen Privatvorlesungen über die Mineralogie und über einzelne Zweige der Zoologie halten.

Dr. Köhl liest öffentlich über die Geschichte der deutschen Litteratur (nach Koch's Kompend. 2te Ausg.). — Privat über die Geschichte der Philosophie und empirische Psychologie. Auch er bietet er sich zu Privatübungen in der guten lateinischen und deutschen Schreibart.
